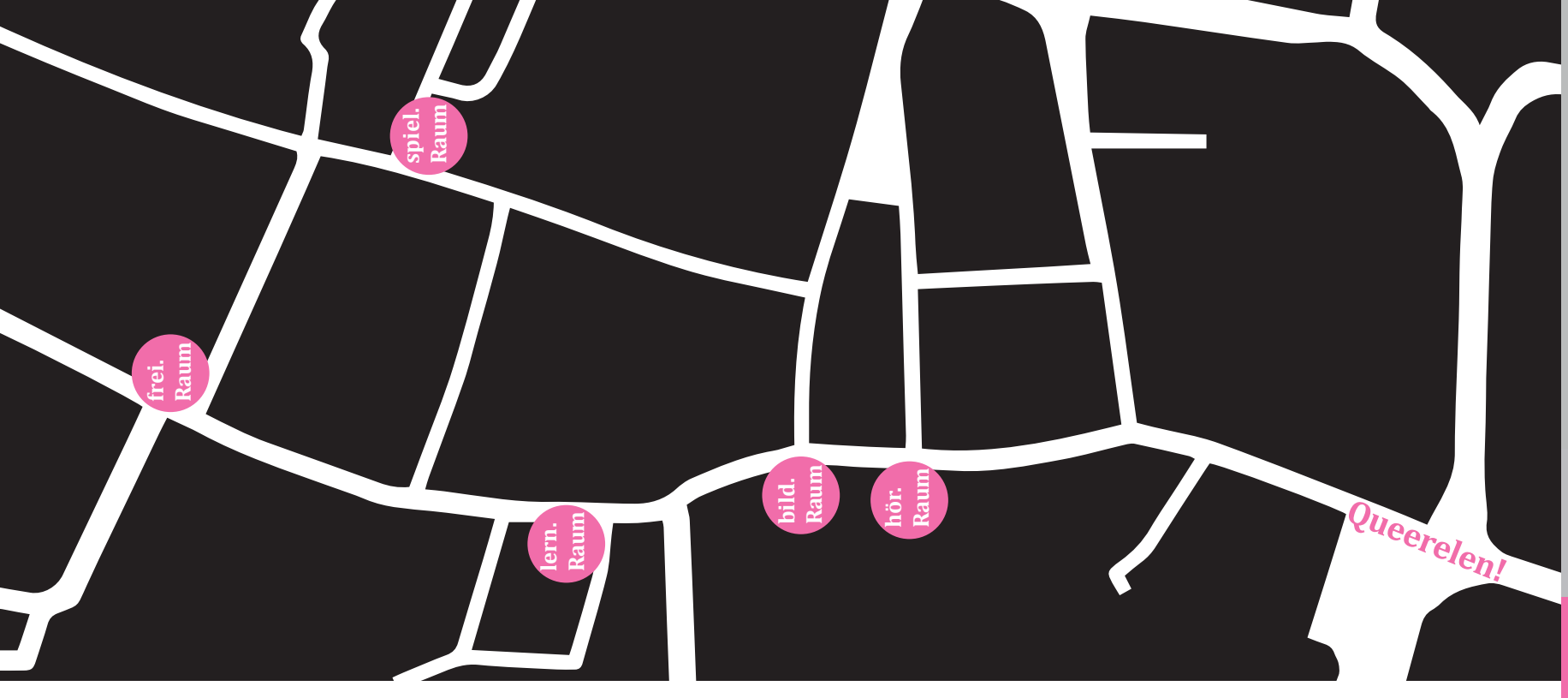


schau. Räume

www.schau.raeume.cc

Der Titel der schau.Räume_regional 2015 lautet Queerelen! Queer wird zum einen aus dem deutschen "quer" abgeleitet, sowie aus dem Englischen von seltsam, sonderbar, exzentrisch, homosexuell.

Mit Queerelen! wird eine Kontroverse geschaffen, die normative Strukturen in Frage stellt. Dies wird durch die Bespielung der Widmanngasse und des Kaiser-Josef-Platzes durch Performances, Installationen, Vorträge und Konzerte umgesetzt:

1. ein hör.Raum, der zu Klang- und Hörexperimenten einlädt,

2. ein bild.Raum mit bildenden KünstlerInnen, die sich mit queeren Themen in ihrer Arbeit auseinandersetzen,

3. ein lern.Raum mit queeren Lectures aus dem Bereich Wissenschaft,

4. ein spiel.Raum mit queeren Performancebeiträgen,

5. ein frei.Raum mit Material von zivilgesellschaftlichen österr. Vereinen zum Thema queer und der Einladung zum Diskurs bei Getränken & Speisen.

Das Publikum wird 3mal pro Abend von Guides in Kleingruppen von zwei bis 15 Personen durch 5 schau.Räume geführt.

Eine Führung/Vorstellung dauert ca. 90 Minuten.

Beginnzeiten: 18.00, 19.00, oder 20.00 Uhr
Treffpunkt: Otelo Villach, am Kaiser-Josef-Platz.

Telefonische Reservierung möglich:
0650 2608195

Die Performances finden in deutscher und englischer Sprache statt.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:
KATRIN ACKERL KONSTANTIN UND
ROSALIA KOPEINIG

SZENOGRAFIE: („ICH LIEBE SIE,
ICH LIEBE SIE NICHT") ALEX SAMYI

ASSISTENZ: ULRIKE WÖHLERT

GUIDES: FRANK PIOTRASCHKE
LISA-MARIA SOMMERFELD
PETRA TINKHAUSER
MAREEN HAUKE
MARIA MUCKE
ALICE PECHRIGGL

KATRIN ACKERL KONSTANTIN ist Schauspielerin, Regisseurin, künstlerische Leiterin und Kulturwissenschaftlerin. Ihre Arbeit umschließt interdisziplinäre und partizipative Theaterprojekte, im In- und Ausland. Sie hat 2011 die schau.Räume mitbegründet und leitet sie seitdem künstlerisch. Sie publiziert und lehrt zum Thema Partizipation, Performance und Performativität.

ROSALIA KOPEINIG ist Psychologin und Mitbegründerin der schau.Räume. Sie arbeitet zum Thema Migration in den Vereinen CIC Carinthian International Club als Geschäftsführerin und in der Plattform Migration als Co-Sprecherin. Sie ist Lehrbeauftragte an Hochschulen.

ALEX SAMYI ist Künstler, Szenograf und Museologe und leitet in Ruden/Unterkärnten das Museum am Bach für Gegenwartskunst und Systemkunde, das soziale Modelle und Utopien sammelt. Im Fokus seiner aktuellen Arbeiten steht die Freie Wahl:

„Es macht einen großen Unterschied, ob ich liebe oder nur geliebt werden will. Queer, beziehungsweise quer sollte gerade heute und jetzt bedeuten, zu einem selbstständigen, vorurteilsfreien Denken und Handeln anzuregen."

schau.Räume ist ein interdisziplinäres Performanceformat zu einem gesellschaftlichen Tabuthema. Dabei stellt es durch Intervention und Partizipation einen zeitgenössischen Diskurs her. Es wurde seit 2011 von Katrin Ackerl Konstantin und Rosalia Kopeinig entwickelt:

a) das ausgewählte Thema
b) leer stehende Räume
c) Performance
d) Research

Das Publikum der **schau.Räume** bewegt sich, begleitet von Guides, in kleinen Gruppen durch leer stehende Räume und erlebt darin Installationen, Vorträge und Performances, die um eine bestimmte Thematik kreisen. Durch diese Fülle werden neue Handlungs- und Begegnungsräume kreiert.

MONTAG, 23.NOV.

1. hör.Raum: Muriel Louveau (F/Musik),
Radio Agora (Ö/Live Radio)

2. bild.Raum: Barbara Ambrusch-Rapp, Evelin Stermitz,
ÖH-Queerreferat (Ö/Bildende-, multi media Kunst)

3. lern.Raum: Utta Isop (Ö/Lecture)

4. spiel.Raum: Leja Jurišić (SLO/Tanz/Performance)

5. frei.Raum: HOSI, AGPRO/Queerbusiness, ÖH-Queerreferat,
Rosalila PantherInnen & Grazer Tuntenball,
Queer base - türkis rosa lila Villa (Wien), sowie
Gespräche und Verköstigung

Guides begleiten das Publikum ...

DIENSTAG, 24.NOV.

1. hör.Raum: Clara Luzia (Ö/Musik),
Radio Agora (Ö/Live Radio)

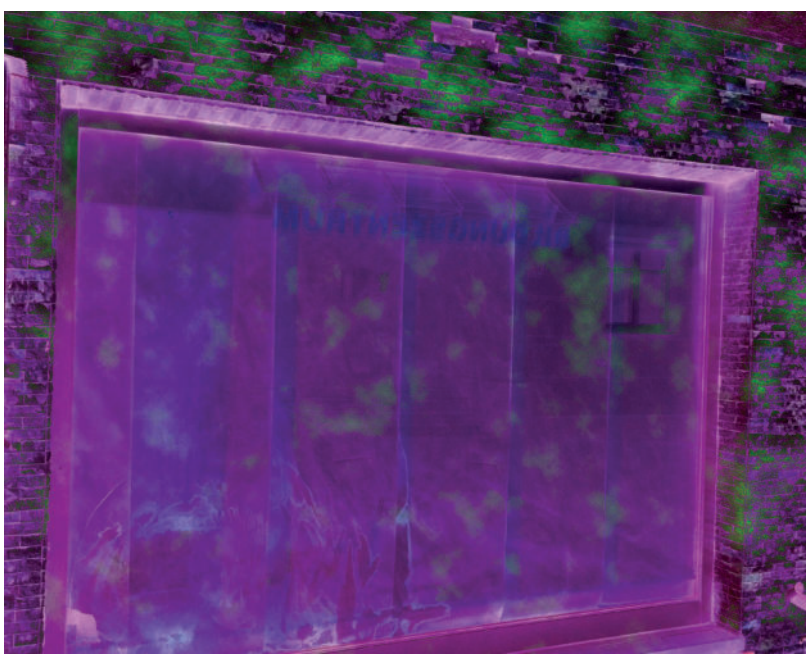
2. bild.Raum: Barbara Ambrusch-Rapp, Evelin Stermitz,
ÖH-Queerreferat (Ö/Bildende-, multi media Kunst)

3. lern.Raum: Beatrice Frasl (Ö/Lecture)

4. spiel.Raum: Alegria (Ö/Schauspiel)

5. frei.Raum: HOSI, AGPRO/Queerbusiness, ÖH-Queerreferat,
Rosalila PantherInnen & Grazer Tuntenball,
Queer base - türkis rosa lila Villa (Wien), sowie
Gespräche und Verköstigung

... zu den außergewöhnlichen Locations.



lern.Raum

UTTA ISOP ist Philosophin und Geschlechterforscherin. Sie lehrt an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Ihre jüngsten Publikationen sind „Institutionelle Gewalt. Intersektionen des Hierarchisierens, Einschließens und Ausschließens“ (2015)

„Die anderen und ich. Das Queeren meiner Identität“. Wenn Gruppeninteressen aufeinander treffen, gelingt es oft nicht, die Perspektive der anderen Gruppe einzunehmen. Warum ist es wichtig, meine Gruppeninteressen zu verlassen und die anderer zu teilen? Warum ist es für uns von Bedeutung, unsere Identität zu queeren?

BEATRICE FRASL ist derzeit Doktorandin an der Universität Wien sowie Junior Fellow am IFK Wien und arbeitet im Bereich Gender/Queer Studies und Cultural Studies. In ihrem Dissertationsprojekt forscht und schreibt sie zu Konstruktionen von Gender, Sexualität und Otherness sowie der Funktion heteronormativer Narrative in Disney-Filmen.

Der Vortrag widmet sich der Frage, wie Disney-Filme, welche oftmals für ihren Konservativismus kritisiert wurden und werden, queer und feministisch gelesen werden können.

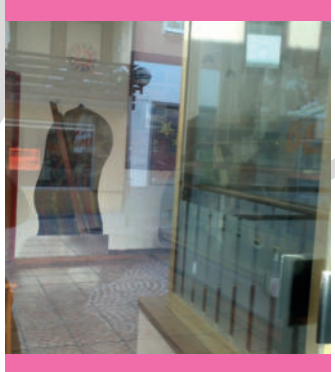


bild.Raum

BARBARA AMBRUSCH-RAPP lebt und arbeitet in Velden am Wörthersee. Multimediakunst + Kulturarbeit im Rahmen eigener Projekte + Kollaborationen in Österreich + international.

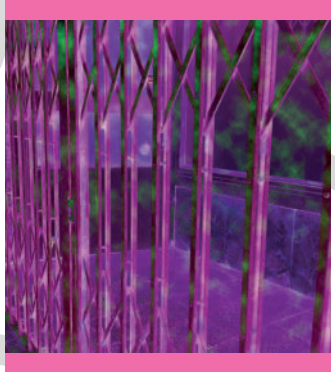
Macht Gleichmachung Diverses _gleich _andersherum?
Bild + Objekt + Installation als Fragestellung zu Identität + Individualität. Un_Sichtbarkeiten im Spannungsfeld der Geschlechterkategorisierung.

EVELIN STERMITZ studierte Medienkunst an der Akademie für Bildende Kunst in Ljubljana, Slowenien, und Medienkommunikation an der Universität Klagenfurt. 2008 gründete sie ArtFem. TV, ein Kunst und Feminismus Internet-Videoportal, und wurde dafür von der Universität von Caldas in Manizales, Kolumbien, ausgezeichnet. Ihre Arbeiten wurden zahlreich international gezeigt.

GENDER TRANSMISSION
WO:MAN#1 WO:MAN#2 2005
TABLE TALK / TISCHGESPRÄCH 2008
I DON‘T LOVE YOU ANYMORE / ICH LIEBE DICH NICHT MEHR 2012
WHAT IS LOVE? / WAS IST LIEBE? 2013

ÖH-QUEERREFERAT
Das Queer-Referatsteam der Österreichischen HochschülerInnenschaft Klagenfurt/Celovec arbeitet daran, Räume für queere Vielfalt zu schaffen. Der Fokus liegt dabei auf LGBT*-Themen.

Fotoslideshow zum Drag-Workshop des Queer-Referats der Österreichischen HochschülerInnenschaft Klagenfurt/Celovec. Drag-Queens und Drag-Kings hinterfragen gängige Vorstellungen darüber, was eine „Frau“ oder einen „Mann“ ausmacht, indem sie diese Klischees besonders zur Schau tragen und mit den Geschlechterrollen spielen.



hör.Raum

MURIEL LOUVEAU is a French composer, performer and singer. After various experiences in the literary world, she focused on producing neo classical vocal pieces inspired by ancient music as well as extra European sound, festivals and international events.

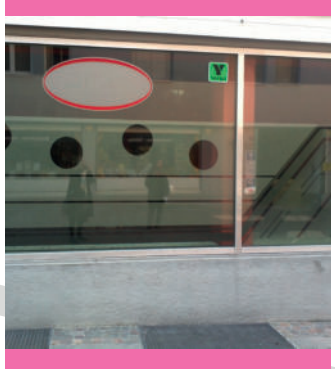
“Mirroring” Muriel‘s performance celebrates vocals as sculptural elements incorporating live singing, pre recorded sounds and poetry played in foreign languages and she explores the dramatic sonorities, shifts of vocal registers to create a “polyglot sonic space“. For the festival, she will present her transposed and personal reinterpretation of Purcell’s classical piece “Dido‘s lament“.

Subjekt- und Identitiätskonstitution sind nicht nur wichtige Begriffe in den Queer Theories, sondern für die Wiener Musikerin **CLARA LUZIA** auch immer wieder spannende Arbeitsfläche für Liedtexte.

Für die Queerungen durchforstet sie ihren mittlerweile recht reichhaltigen Fundus an eigenem Liedgut, das sich immer wieder an Fragen der Subjektkonstitution, Heteronormativität und Identitätspolitiken - mehr oder weniger explizit - abarbeitet.

RADIO AGORA 105,5 sendet jeweils von 18 bis 20 Uhr live aus der Widmanngasse 30 in Villach und du bist eingeladen. Sprich mit uns, rede, erzähle, in der Sprache, die dir gefällt.

Unter dem Motto: „akustische_Queerelen“ ist das Mikro offen für dich, deine Queerelen, deinen Ärger, deine Freuden, deine Ideen, dein Wissen. Dein Beitrag wird unterstützt vom Moderationsteam des Radios.



spiel.Raum

ALEGRIA – THEATER DER UNTERDRÜCKTEN KÄRNTEN/KOROŠKA
Der Verein wurde 2009 gegründet und ist Teil einer weltweiten Bewegung, die das Theater als Mittel für gesellschaftliche Veränderung begreift. Die Bühne wird dabei zum ästhetischen Möglichkeitsraum, in dem mit partizipativen Theatermethoden (z.B. Forumtheater, Zeitungstheater) Unterdrückungsmechanismen sichtbar gemacht werden.

PERFORMER_INNEN:
Wiltrud Bardsley, Jasmina Deljanin-Hudelist, Maria Leeb, Martina Rauter-Nestler, Sabrina Schifrer, Daniela Trattnigg, Kristina Waltritsch, Ilona Wulff-Lübbert

(r)aus_SCHILDern
Was lassen wir uns nicht alles im Laufe unseres Lebens umhängen? Welches Schild lässt uns wo dazugehören? Welches grenzt uns aus? Und welches Schild gilt es rasch wieder loszuwerden? Was steht auf deinem Schild?

LEJA JURIŠIĆ
Since her critically acclaimed debut R‘z‘R, choreographer Leja Jurišić has won three prestigious national awards, toured extensively across Europe and collaborated with the likes of Tim Etchels and Meg Stuart.

While her Ballet of Revolt fascinated Der Standard‘s Helmut Ploebst,the solo excerpt from her recently premiered performance King Lear: The Statement of True Love may take the fascination even further, particularly as on this occasion one of Lear‘s daughters is pregnant and holds a knife.

frei.Raum

HOSI
Seit 1979 sind wir die wichtigste politische Interessenvertretung von Lesben und Schwulen in Österreich. Wir treten gegenüber MinisterInnen, Abgeordneten und anderen PolitikerInnen sowie gegenüber Parteien, Behörden, den Medien und der Öffentlichkeit vehement für unsere schwul/lesbischen Anliegen ein, vor allem durch persönliche Kontakte zu PolitikerInnen und JournalistInnen.
www.hosiwien.at

ANJA ERLACHER ist Jugendreferentin und Vorstandsmitglied von HOSI Wien.

ROSALILA PANTHERINNEN
Wir, die Rosalila PantherInnen, setzen uns für LesBiSchwule Angelegenheiten ein. Uns alle vereint die Überzeugung und Motivation, etwas zum Positiven verändern zu wollen und zu können, hin zu mehr Freiheit, Gleichberechtigung und Menschlichkeit für Lesben, Schwule, Bi- und Transsexuelle und Transgenderpersonen.
www.homo.at

QUEER BASE – Welcome and Support for LGBTIQ Refugees ist der neue Name für ein Netzwerk aus LGBTIQ Menschen mit und ohne Fluchterfahrung, das seit einigen Monaten an einer Verbesserung der Situation von Flüchtlingen arbeitet, die aufgrund ihrer Sexualität oder ihrer Geschlechtsidentität verfolgt wurden.
www.dievilla.at/blog/queer-base-in-der-turkis-rosa-lila-villa/

MARTY HUBER ist Kulturarbeiterin, Dramaturgin und queer-feministische Aktivistin.

PLAY OFF

villach :kultur

LAND KÄRNTEN Kultur

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KUNST

Offenes Technologielabor

villach :stadtmarketing

neuebuehne villach

kLEINfEIN

Für den Inhalt verantwortlich:
Verein schau.Räume
ZVR-Zahl 856347513
K.-R.-v.-Ghega-Str. 2/6, 9500 Villach
Kontakt: info@schau.raeume.cc

Grafik und Layout:
artigundhuber - Kulturagentur

Danke!

an unsere UnterstützerInnen und HelferInnen.

schau.Räume ist Teil des playOff Theaterfestivals!

Nähere Infos und Programm:
www.playoff.at